Höngger

Höngg, Donnerstag, 1. Dezember 2005 | Nummer 44 | 78. Jahrgang | Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg | PP 8049 Zürich | Auflage 13 000

FAWER TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00
PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut
LCD-Bildschirm Pixel Plus
— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise
REDOZAC

Die Geschenkidee für Weihnachten!
Schenken Sie jemandem Freude am Computer:
Geschenkabo für Computerunterricht, speziell ausgelegt für Menschen in der zweiten Lebenshälfte.
Mehr Info unter Tel. 079 344 94 69 oder www.www.schule.hoengg.net
Pool Computerschule, 8049 Zürich

Höngg Apotheke
Apotheke Höngg GmbH
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg
Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga
Info-Telefon 044 954 09 42

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64
SPITZBARTH ZÜRICH
• Löffel, Gabel, Messer
• Partnerringe und Schmuck
• silberne Becher und Accessoires

Höngg Aktuell

Jazz-Happening
Donnerstag, 1. Dezember, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151, mit dem Jazz Circle Höngg.

Literarischer Cocktail
Freitag, 2. Dezember, 20.30 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Aktion im Rahmen der Unicef-Sternenwoche
Samstag, 3. Dezember, 10 bis 13 Uhr, Höhe Regensdorferstrasse 18.

Gospelkonzert
Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Gospelkonzert
Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Singen im Advent
Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Weihnachtslieder aus aller Welt
Montag, 5. Dezember, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Ökumenischer Adventszmorge
Dienstag, 6. Dezember, 9 Uhr, katholisches Pfarrei-Zentrum, Limmattalstrasse 146.

Inhalt

Geistvolle Musik geistvoll gespielt	3
Gemeinsam das erste Adventslicht anzünden	3
Kinder sammeln für Ruanda	3
Bauarbeiten an der Bäulistrasse sind im Gang	5
Grosse Verunsicherung um kleine Kameras	12
Abstimmungsresultate aus dem Kreis 10	12

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell
0442721414
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Bazar mit Highlight für Kinder

Am letzten Wochenende hatte die Frauengruppe der katholischen Pfarrei Heilig Geist Gelegenheit, die angesammelten Schätze einer willigen Käuferschar zu zeigen und sie zu verkaufen. Erstmals wurde am Weihnachtsmarkt auch ein Kinderkonzert durchgeführt – dieses sollte sich als Highlight herausstellen.

Timo Sykora und Christine Schmidt

Andrew Bond wusste die Kinder während des gesamten Konzerts zu faszinieren. Foto: Timo Sykora

Auch der diesjährige Weihnachtsmarkt war an Vielfalt kaum zu übertreffen. Reich beladen stand der Tisch mit diversen Leckereien im Zentrum des Saales. Dort waren zu finden: Weihnachtsgebäck, Zöpfe, Birnenweggen, hausgemachte Konfitüre und verschiedene Sorten Sirup. Über 60 Kilogramm Zutaten wie: Butter, Zucker, Mehl und Eier wurden zu Konfekt verarbeitet. Des Weiteren landeten rund elf Kilogramm «Chräbeli» auf diesem Tisch. Das Kartensortiment war gross. Viele fleissige und geschickte Frauenhände bastelten tagelang an den angebotenen Weihnachtsdekorationen. Adventskränze, farbige Kerzen und sogar Türschmuck und Tischdekorationen konnten bestaunt werden.

Guter Erlös aus dem Verkauf

Der Andrang an den Ständen war gross, und wer sich von den Einkäufen erholen musste, konnte dies bei Kaffee, Kuchen und Raclette tun. In friedlicher Stimmung wurden Gedanken ausgetauscht und man stimmte sich auf eine besinnliche Adventszeit ein. Schliesslich wurde der grosse Einsatz der Frauengruppe der katholischen Pfarrei auch belohnt. Insgesamt kamen 22 539 Franken aus dem Weihnachtsverkauf zusammen. Der ganze Betrag fliesst nun an ein Hilfsprojekt in El Carmen de Bolivar in Kolumbien.

Kinderkonzert als Highlight

Um auch für die Kinder am diesjährigen Weihnachtsmarkt ein Unterhaltungsprogramm zu bieten, lud die katholische Pfarrei Heilig Geist erstmals den Liedermacher Andrew Bond ein. Und diese Verpflichtung dürften die Organisatoren kaum bereut haben. Als nämlich Andrew Bond im prall gefüllten Saal der katholischen Pfarrei für eine Zugabe erneut auf die Bühne trat, ertönte nochmals tosender Applaus. Während gut einer Stunde hatte er vor allem Klein, aber auch Gross vorzüglich unterhalten. Der Alleinunterhalter, der lediglich mit einem Keyboard ausgerüstet war, servierte dem Publikum ein Weihnachtsprogramm, das es in sich hatte. Mit einem gelungenen Mix aus weihnachtlichem Gesang, märchenhaften Erzählungen und ulkigen theatralischen Einlagen faszinierte er die Kinder von der ersten Minute an. Schallendes Gelächter kam auf, als Bond die Geschichte von den drei Königen aus der Sicht eines mürrischen Kamels erzählte, und inbrünstig sangen die Kinder mit, als er den Hit aus der letzten CD «Zimmetstärn, hani gern» anstimmte. Überhaupt ist erstaunlich, wie leicht Bond es fertigbringt, einen Saal voller Kinder über das ganze Programm bei Laune zu halten kann. Die Kinder schweigen, wenn er es will; sie klatschen, erzählen mit dem Körper Geschichten, wenn sie dazu aufgefordert werden, sie singen oder hören einfach nur zu.

Dem humorvollen Bond ist es dann auch wichtig, dass die Kinder während eines Konzert in das Programm einbezogen werden. «Kultur für Kinder ist für mich nur möglich, wenn man Kultur mit Kindern macht», sagt Bond. Und der Erfolg gibt ihm mehr als recht: Über 250 000 CDs hat er in den letzten sieben Jahren verkauft, und er wurde bereits dreimal mit einer goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Während die Musikbranche in der Schweiz letztes Jahr stark eingebrochen ist, verkaufen sich die CDs des Wädenswilers weiterhin prächtig. Mittlerweile gehört er zu den erfolgreichsten Kinderlied-Interpreten der Schweiz. Wer jemals an einem seiner Konzerte war, weiss warum.

Drei Bücher und drei CDs zu gewinnen

Dreimal verlost der «Höngger» diese Woche das Buch I Sapori del Piemonte sowie die neuste CD von Him «Dark Light»: Lese- und Musikspass für gemütliche Stunden zu Hause.

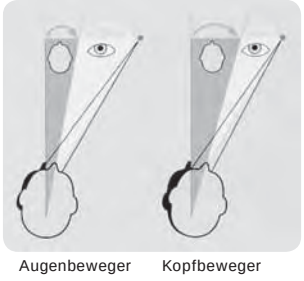
Rezepte und kulinarische Geschichten aus piemontesischen Küchen beinhaltet das Buch I sapori del Piemonte. Es führt auf informative und unterhaltsame Weise durch ein mehrgängiges piemontesisches Mahl. Aus dem reichhaltigen Fundus der regionalen Küchentradition wurden 80 Rezepte ausgewählt, aber auch zahlreiche Beispiele aus der gehobenen Gastronomie. Angereichert wird die gastronomische Tour d'Horizon mit kulturgeschichtlichen Hintergrundinformationen, Ausführungen zu typischen Produkten, küchentechnischen Randnotizen und einem Verzeichnis mit kommentierten Restaurantempfehlungen. Das Buch ist erhältlich im AT-Verlag.

Oder lieber Musik gefällig?

Nachdem die Band Him mit dem charismatischen Frontmann Ville Valo in den letzten zehn Jahren fast rund um den Globus die Charts mit «Join Me» getoppt und restlos ausverkaufte Touren gespielt hat, wurde diesen Herbst ihr neues Album «Dark Light» herausgebracht. Die erste Single von Him aus «Dark Light» heisst «Wings of a Butterfly» und das dazugehörige Musikvideo läuft auf den Musiksendern rauf und runter. Die CD erschien bei Warner Music.

Wer einen dieser Preise gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 7. Dezember, eine Postkarte mit dem gewünschten Gewinn und der Telefonnummer versehen an: redaktion@hoengger.ch *(scs/e)*

So einzigartig wie jeder einzelne Mensch



Beim natürlichen dynamischen Sehen hat jeder Mensch eine ihm eigene Art, die Augen zu bewegen und den Kopf zu drehen, wenn er ein Objekt fokussiert.

Varilux Ipseo

berücksichtigt Ihr persönliches Sehverhalten.

Kommen Sie vorbei und lassen sich bei uns beraten.

Sie persönlich sind das Mass der Dinge

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

LIEGEN-SCHAFTEN-MARKT

Entdecken Sie den Unterschied!

Im neu renovierten Einkaufszentrum vermietet die Migros Pensionskasse per sofort oder nach Vereinbarung:

– ca. 210 m² Ladenfläche in der Mall

– ca. 88 m² Bürofläche im 1. OG

Matthias Hofer weiss mehr:
044 436 82 59 oder
matthias.hofer@mpk.ch

EINKAUFSZENTRUM AFFOLTERN

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Ab sofort steht Ihnen die
4-Zimmer-Wohnung
am Schumacherweg 21
in ZH-Affoltern zur Verfügung.
Mietzins: Fr. 1500.– inkl.
Anfragen an Chiffre 2387
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Höngg
Per sofort oder nach Vereinbarung
2-Zi.-Wohnung 45 m²
sonnig, Parkett, Du/WC,
sep. Küche, GK, Plattenboden,
Gartensitzplatz.
Mit Bastelraum 38 m²,
mit Elektrisch, Wasser, Heizung.
Fr. 1450.— mtl. exkl.
Auskunft unter 044 342 12 40

Zu vermieten per sofort
Diverse Einstellplätze in Tiefgarage
Fr. 130.– mtl., Imbisbühlstrasse 128,
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 463 66 07

Garageneinstellplatz
in Tiefgarage an der Reinhold-Freistrasse 62. Fr. 120.— pro Monat
Telefon 044 341 79 76

Umzüge
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Gemeinderatswahlen 2006

13 000 Sozialhilfeempfänger in Zürich

Wie das Sozialdepartement Zürich mitteilte, kommen zu den aktuell 13 000 Einzelpersonen und Familien jeden Monat 450 neue Sozialempfänger hinzu. 2004 hat die Stadt 267 Millionen Franken ausbezahlt. In erster Linie hat sicher die wirtschaftliche Stagnation dazu beigetragen. Ebenfalls klar ist: Arbeiten lohnt sich vor allem in schlecht bezahlten Berufen nicht. Wer Fürsorge bezieht, lebt schnell einmal besser als einfache Angestellte. Dies führt zu der ungerechten Situation, dass Leute mit kleinen Einkommen Steuern zahlen für Sozialbezüger, die netto mehr Kaufkraft haben und erst noch keine Steuern bezahlen müssen.
Neue politische Bemühungen gehen in die richtige Richtung. Missbrauch soll strafbar werden. Fürsorge sollte nicht voraussetzungslos und ohne Verfallsdatum beansprucht werden können. Alle, die Fürsorgegelder beziehen, sollten entsprechend ihren Möglichkeiten eine Gegenleistung erbringen müssen; denkbar sind Spazier- und Botengänge für Betagte, Hilfe in Altersheimen, bei der Spitex, in Spitälern, Kinderhorten, Nachbarschaftshilfe oder beim Reinigen der Stadt Zürich.

Roland Jost,
Gemeinderatskandidat FDP 10

PR

Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB ZüriLaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

DormaAir – das erste Luftbett mit Köpfchen!

Testmatratzen zum Probeliegen bei:
Vieli & Co.
Bettenfachgeschäft
Affolternstrasse 40
8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16
www.vieli.com
E-Mail info@vieli.com

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

PRIVATE
SPITEX
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land
365 Tage im Jahr 24 Stunden pro Tag
Pflege und Betreuung
Krankenkassenanerkannt
Telefon 044 342 20 20
(01 342 20 20)

News

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01,E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Jugendtreff: Neue Öffnungspraxis
Mittwoch, 15 bis 18 Uhr Playstation, rauchfrei, 4. Klasse bis 3. Oberstufe. Jugivermietung – gratis gegen Depot – begleitet, 5. Klasse bis 3. Oberstufe: Dienstag, 16 bis 20 Uhr, Mittwoch, 18 bis 21 Uhr.

Kleinkinderwerken
Samstag, 3. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Anmeldung bis Mittwochabend. 8 Franken pro Kind.

Kinderhüeti
Für 1- bis 2½-jährige Kinder. Ab 5. Dezember jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr. Pauschalkosten: 10 Franken. Infos: Veronique Lambert, Spielgruppenleiterin, unter 076 532 99 44.

Meitlitreff
für Mädchen der 3. und 4. Klasse. Mittwoch, 7. Dezember, 13.30 bis 16.30 Uhr. Gestalten eines beleuchteten Adventsfensters (Nr. 18).

News

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartierznacht
Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr: Raclette-Abend. Erwachsene 12, Kinder 5 Franken. Anmeldung bis Donnerstagabend.

Struwwelpeter
Mittwoch, 7. Dezember, 13 bis 15 Uhr. Neu mit Suzana Fraccalvieri. Bitte vorher Haare waschen. Ohne Anmeldung. 15 Franken.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Das Büro ist am Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Weihnachtssammlung 2005 der Reformierten

Die Spendensammlung der Reformierten Kirchgemeinde Höngg richtet den Blick nach Burkina Faso. Die Regionen Bulkiemdé und Sanguié liegen mitten in der Sahelzone und haben nur wenig fruchtbares Land. Es ist daher wichtig, die Bodenqualität zu verbessern und den Boden nachhaltig zu nutzen, um genügend Grundnahrungsmittel zu produzieren. Auch die Trinkwasserversorgung ist in beiden Regionen ungenügend: Ein Brunnen muss für 600 bis 1500 Menschen reichen; viele Frauen müssen zwischen drei bis zehn Kilometer zu Fuss gehen, um Wasser zu holen. Das Hilfswerk HEKS unterstützt ein Entwicklungsprogramm, zu dem Projekte zur Verbesserung der Böden und der Erhöhung der Produktion, die Alphabetisierung, Gesundheitsprävention und eine bessere Versorgung der Dörfer mit Trinkwasser gehören. Die reformierten Haushalte haben einen ausführlichen Spendenbrief erhalten. Weitere Informationen unter www.refhoengg.ch

Bestattungen

Hunziker, Hans Heinrich, geb. 1921, von Zürich und Kirchleerau AG, Gatte der Hunziker geb. Junker, Ruth; Segantinistrasse 15.

Indergand geb. Walker, Agatha Katharina, geb. 1929, von Zürich und Erstfeld UR, Gattin des Indergand, Johann Ambros; Winzerstrasse 97.

Krauss, Otto Friedrich, geb. 1913, von Zürich, verwitwet von Krauss geb. Camenzind, Josefina Maria A.; Limmattalstrasse 371.

Lüscher geb. Thurnherr, Helena, geb. 1940, von Beinwil (Freiamt) AG, Gattin des Lüscher, Walter; Segantinistrasse 71.

Lechner geb. Looser, Irma, geb. 1921, von Zürich, verwitwet von Lechner, Samuel; Riedhofweg 4.

«Schneeflöckli Wyssröckli»

fiire mit de chliine

Samstag, 3. Dezember,
10 bis 10.30 Uhr,
in der reformierten Kirche Höngg

Für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren

Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54,
Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch
Maria Galland PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05
Freie Mitarbeiter:
Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch
Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –.75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Nächstens

1. Dezember. Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

2. Dezember. Literarischer Cocktail von Gedichten, Poesie und Kurzgeschichten. Mit musikalischer Begleitung.
20.30 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6

3. Dezember. Aktion im Rahmen der Unicef-Sternenwoche.
10 bis 13 Uhr, Höhe Regensdorferstrasse 18

3. Dezember. Gospelkonzert.
20 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

4. Dezember. Gospelkonzert.
17 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

4. Dezember. Singen im Advent mit dem reformierten und dem katholischen Kirchenchor.
17 Uhr, reformierte Kirche

5. Dezember. Weihnachtslieder aus aller Welt mit «Voicesix».
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

6. Dezember. Ökumenischer Adventszmorge.
9 Uhr, katholisches Pfarrei-Zentrum, Limmattalstrasse 146

11. Dezember. Bannumgang IV des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg.
13 bis 16 Uhr, Frankental–Rebbergsteig

1. Advent

«Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht; über denen, die im Dunkeln wohnen, strahlt ein Licht auf.» *Jesaja 9,2*

Dieses Wort gilt auch für uns. Es stammt aus der Zeit, als Krieg herrschte zwischen dem Volk Israel und den babylonischen Angreifern. Israel wurde besiegt, ein Teil des Volkes in die Gefangenschaft abgeführt. Sie dauerte nicht weniger als 50 Jahre.

Auch heute werden viele Menschen durch Kriege und Bürgerkriege bedroht, vertrieben, dem Hunger und der Not ausgeliefert. Flüchtlingsströme sind unterwegs, Kinder können nicht zur Schule gehen. Immer mehr Asylbewerber suchen in Europa Obdach und Nahrung. Alle diese Zustände sind bedingt durch Machtstreben, Hass und Mangel an Versöhnungsbereitschaft. Genau so erging es den jüdischen Gefangenen in Babylon. Unter schrecklichen Bedingungen wurden sie festgehalten. Unter dem tröstenden und aufrichtenden Einfluss gläubiger Menschen aber – Jesaja gehörte zu ihnen – fassten sie Mut und Zuversicht. Das Volk wurde zur Gemeinde.

Jesaja predigte: «Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft kommt auf seine Schulter. Gross wird seine Herrschaft sein und des Friedens kein Ende auf dem Throne Davids.» Seine Zuhörer harrten aus und wurden durch die Heimkehr nach Jerusalem reich belohnt.

In Jesus Christus ist das Glaubenswort auch für uns wirksam geworden! Christus hat uns den Weg ins Licht, zum Frieden, zur Gotteskindschaft gewiesen. Öffnen wir seiner Botschaft Herz und Gemüt. Dann wird die Adventszeit auch dieses Jahr lichtvoll und sinnreich.

Eingesandter Artikel
von Karl Stokar

Geistvolle Musik geistvoll gespielt

Der Orchesterverein Höngg spielte unter der Leitung von Emanuel Rütsche Ende November, im Rahmen des Forums Höngg, Werke von französischen Komponisten.

Auf dem Programm waren als Schwerpunkt des Orchesterabends die «Nuits d'été» von Hector Berlioz geplant, die von zwei Suiten von Marc Antoine Charpentier und von Jean Baptiste Lully, beides Komponisten zur Zeit Ludwigs des Vierzehnten, und der «Pavane pour une Infante défunte» von Maurice Ravel umrahmt sein sollte.

Leider erkrankte die Sopranistin Martina Hofmann an diesem Wochenende, so dass auf eine Aufführung der «Sommernächte» nolens volens verzichtet werden musste. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – an einer ad hoc zustande gekommenen «Stehung» von Forumsleiter, Dirigent und Präsidentin des Orchestervereins und des Sigristen wurde beschlossen, das Werk an der Serenade vom 28. Juni 2006 im Kirchgemeindehaus «nachzuholen».

Die Umstellung hatte durchaus auch ihr Gutes: Ravels zwar kurze, aber geheimnisvolle «Pavane» mit ihren flüchtigen Harfenglissandi und verhaltenen Akzenten, den Harmonien ohne grelle Reibungen konnte, nun als Einstimmung auf das Konzert, die ganze «Fin-de-Siècle»-Stimmung (das Stück wurde 1910 von Ravel orchestriert) quasi als Echo all der verlorenen Zeiten wiedergeben.

Hoch motiviertes Orchester

Eine dieser beinahe verlorenen Zeiten – die Musik zur Zeit des französischen Sonnenkönigs – erlebt seit einigen Jahren ein Revival. Daran ist nicht zuletzt das wieder entdeckte Œeuvre von Charpentier schuld, das sich als unendlich reich erweist, und dies nicht nur an sakraler Musik. Charpentier durfte nie – das verhinderte der allmächtige «Musikpapst» am Hofe von Versailles, Jean Baptiste Lully – Hofkomponist werden. Heute profitieren wir davon, wie gerade an diesem Konzert, von seiner sublimen Tonkunst, die nicht ständig Hurra für den Herrscher rufen muss. Emanuel Rütsches Programm bot eine weitere Raffinesse: Charpentiers «Suite für Streichorchester» stellte er eine Ballettsuite von eben diesem Lully entgegen. Und wie erwartet folgte elegante höfische Musik mit brillanten Effekten und starken Kontrasten – Musik für eine auserwählte Gesellschaft mit starkem Darstellungsdrang. Aber eben – in den mittleren Sätzen überrascht Lully mit sanften, fast intimen Tonfolgen, die erahnen lassen, dass Versailles auch für ihn vielleicht zu viel des Zuvielen war.

Konzentriertes Spiel der Celli und des Basses. *Foto: François Baer*

Und das Orchester? Hochkonzentriert und sichtbar motiviert, den Geist «zwischen den Noten» zu spüren und zu vermitteln. Letztendlich war das gekürzte Konzert ein grosser Gewinn, der begeisterte Applaus für das Orchester und dessen Dirigenten war berechtigt.

Eingesandter Artikel
von François Baer

Gemeinsam das erste Adventslicht anzünden

Am Samstag, 27. November, fand im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg die Adventsfeier des Wohnheims Frankental statt. Alle waren sie da, Angehörige, Pensionäre, Betreuer, Vereinsmitglieder und Freunde, um zusammen den ersten Advent gebührend zu feiern. Bei klirrender Kälte, aber hellem Sonnenschein füllte sich langsam, aber sicher das Foyer.

Die Christliche Marionettenbühne Oberengstringen eröffnete das Programm mit einer im traditionellen Sinne weihnachtlichen Vorführung, der Geschichte vom «Schuster Martin». Vor allem die jüngeren Gäste folgten diesem sehr gespannt.

Nach dem Gastspiel wurde das grossartige Brunch-Buffet eröffnet, und alle stürzten sich auf die guten Speisen. Die Künste des Kochs wurden wieder einmal bestätigt, vor allem die leckeren Fischplatten waren allgemein sehr beliebt.

Auch gab es zwei Jubiläen zu feiern. Michel Patry feierte sein Jubiläum nach zehn sehr erfolgreichen Dienstjahren im Wohnheim Frankental, begonnen damals als Praktikant bis heute als Gruppenleiter. Isabella Glückler bewies ihre Treue zu der Institution und feierte «20 Jahre Wohnheim Frankental.»

Von links: Ergotherapeutin Susanne Pfluger, Ümran Coban-Cakmak und Pianist Thomas Grüninger zünden die zahlreichen Kerzen an. *zvg*

Wie es sich für ein gutes Fest gehört, wurden die Anwesenden mit weihnachtlichen Klavierklängen von Thomas Grüninger durch die köstliche Schlemmerzeit begleitet. Seine Musik passte sich hervorragend angenehm an die gemütliche Stimmung im Saal an und wurde immer wieder mit Applaus bedacht.

Für grosse Aufregung sorgte der Besuch vom Samichlaus und seinem Gefährten, dem Schmutzli. Einige von den Besuchern wussten ihre Sprüche gut aufzusagen, andere waren nur noch stumm vor lauter Faszination. Auch der Samichlaus und sein Schmutzli besuchen seit Jahren die Adventsfeier des Wohnheims Frankental.

Kultureller und kulinarischer Jahresabschluss

Gegen 15 Uhr endete die Feier. Manches Lob hörte man über das feine Buffet, die tolle Aufführung und die schöne Tischdekoration von Gruppenleiterin Margaret Gottschalk. Die meisten Mitarbeiter waren seit den frühen Morgenstunden auf den Beinen.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die halfen, die Adventsfeier 2005 zu einem erfolgreichen kulinarischen und kulturellen Jahresabschluss zu machen, besonders erwähnt sei auch das Sigristen-Paar Stiefel, welche sie tatkräftig unterstützten.

Eingesandter Artikel
von Ina Jensen, Betreuerin

Kinder setzen sich für Kinder in Ruanda ein

Höngger Kinder setzen sich im Rahmen der Unicef-Sternenwoche für Vollwaisen in Ruanda ein. Nach einem positiven Start im November werden sie auch im Dezember weiter Gebrauchsgegenstände verkaufen und den Erlös spenden.

Unicef hat ihre jährliche «Sternenwoche» den Vollwaisenkindern in Ruanda gewidmet. Die Kinder der Familie Zweifel wollen sich daran beteiligen und Geld sammeln, damit die Waisenkinder Wolldecken, Gartengeräte und Moskitonetze erhalten.

An einem Mittagstisch haben sie den Nachbarskindern davon erzählt. Drei Kinder waren Feuer und Flamme und voll Tatendrang, es wurde gebacken, was das Zeug hielt. Ein Stand wurde aufgestellt und die nach Hause pilgernden Leute vom sechsjährigen Nathanael angesprochen: «Chaufed Sie au öppis, es isch für die arme Chind in Ruanda. Sie chönd sälber entscheide wie viel Sie für das Brötli zahle wännd.» Die Kinder erklärten den Leuten mit Bildern die Situation der Waisenkinder und entlockten den Erwachsenen auf eine moralfreie, erfrischende und direkte Art manchmal auch 20er-Noten. Sie waren sehr stolz und überrascht.

Erfolg weckte Ehrgeiz

Die sechs- bis achtjährigen Kinder Nathanael, Max und Zora, welche später durch Lea (11), Lars (8), Tanja (5) und Lilian (8) unterstützt wurden, haben interessante Menschen getroffen. Auch kritische Stimmen wie «Ihr wollt doch das Geld nur selber behalten!» mussten sie sich anhören, worauf sie sprachlos stehen gelassen wurden. Doch fast immer konnten diese noch sehr jungen Menschen mit einer überzeugenden Natürlichkeit die Erwachsenen gewinnen, eine wertvolle Gabe ins Kässeli zu geben.

An der Kappenbühl- und Gsteigstrasse haben die Kinder während drei Tagen à je zwei Stunden ihre Schätze verkauft. Danach haben sie das 1,1 Kilogramm schwere Münz beim Postamt auf den Schaltertisch gehievt. Nach einer Viertelstunde zählen kam der Pöstler auf 320.40 Franken! Strahlend sind die Kinder nach Hause gekommen.

Die Kinder hatten sichtlich Spass am Verkaufen. *zvg*

Eingesandter Artikel
von Regine Zweifel

Nun wird weiter gebastelt, und am Samstag, 3. Dezember, von 10 bis 13 Uhr wird vor dem Haupteingang der ZKB an der Regensdorferstrasse in Höngg eine grosse Standaktion durchgeführt.

Josef Kéri
Zahnprothetiker
Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY
Das gesunde Weihnachtsgeschenk
Ganzkörpermassage – Rücken- und Nackenmassage – Heublumenwickel mit Massage – Fussreflexzonenmassage Cellulite-Massage – «Ballancer» Lymphdrainage masch. – Dynamische Wirbelsäulentherapie
Geschenkgutschein erhältlich bei:
Ursula Birmele
Dipl. Med. Masseurin, NVS -A / EMR
Limmattalstrasse 234,
8049 Zürich Höngg
Telefon 044/342 52 42
Von der Krankenkasse in der Zusatzversicherung anerkannt

Kaufe
alte Ansichtskarten,
Briefmarken und Münzen
mit Freude. Telefon 052 343 53 31

Weihnachtsfeier

für Seniorinnen und Senioren

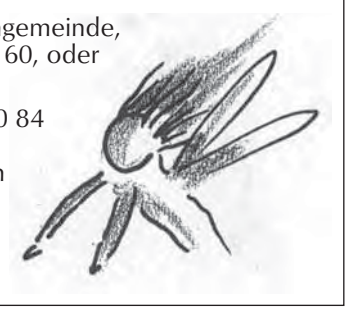
FRAUENVEREIN HÖNGG

am Mittwoch, 14. Dezember, 14.15 bis 16.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Lassen Sie sich vom Kerzenglanz und dem Kinder-Tanztheater «Mit Elfen und Kobolden», aufgeführt vom Ballett-Studio Katja, in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Dazwischen verwöhnen wir Sie mit einem feinen Zvieri.

Zu diesem festlichen Anlass laden wir Sie herzlich ein und bitten um telefonische Anmeldung bis spätestens Montag, 12. Dezember, an:

– Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde, Ursula Huber, Telefon 043 311 40 60, oder
– Frauenverein Höngg, Margrit Huber, Telefon 044 341 70 84



Auf die gemeinsame Feier freuen sich

Frauenverein Höngg
Reformiertes Pfarramt und Gemeindedienst

2005/2006

Höngger Letzte Ausgaben 2005/erste Ausgabe 2006

Der «Höngger» erscheint dieses Jahr noch an folgenden Daten: 8., 15., 22. und 29. Dezember. Die letzte Ausgabe vom 29. Dezember ist dem Jahresrückblick 2005 gewidmet.

Deshalb werden in der Ausgabe vom 29. Dezember keine redaktionellen Texte erscheinen. Alle Ankündigungen und Texte, die den Zeitraum bis und mit 12. Januar 2006 betreffen, müssen deshalb **bis am Freitag, 16. Dezember,** bei der Redaktion eintreffen.

Die **erste Ausgabe 2006** erscheint am Donnerstag, **12. Januar.**

Alterswohnheim **Riedhof** Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr, Telefon 044 344 33 33.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst Pfr. M. Reuter

Montag, 5. Dezember, 18.30 Uhr
Voicesix: Weihnachtslieder aus aller Welt

Montag, 12. Dezember, 18.30 Uhr
Dia-Vortag des Strahlers und Extrembergsteigers Christian Walt: «Die Natur, in der wir leben»

Mittwoch, 14. Dezember, 18.30 Uhr
Weihnachtskonzert mit dem Candle Light Orchestra: Geige, Klavier, Sängerin

Samstag, 24. Dezember, 15.30 Uhr
Familiäre Heimweihnacht, auch für einsame Nachbarn

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst Abendmahl, Pfrn. M. Kober

Montag, 9. Januar, 15 Uhr
Unterhaltung mit Beni International, Keyboard

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 15. 11., 20. 12., 17. 1., 21. 2., 21. 3., jeweils 15 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen.
Der Eintritt ist frei.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Heinz Huber feiert sein 25-jähriges Jubiläum

5 Rappen billiger!

Vom Freitag 2. bis Sonntag 4. 12. 2005 tanken Sie bei Esso Rose, jeden Liter Benzin und Diesel

Angebot gültig nur bei Esso Rose, Limmattalstr. 159, 8049 Zürich, Telefon 044 341 26 96

Höngger Senioren-Wandergruppe

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 7. Dezember, führt von der Staffelegg zum Bänkerjoch in die Saalhöhe. Der Aufstieg beträgt etwa 230 Meter, der Abstieg rund 130. Die Wanderzeit beträgt rund zwei- oder eineinviertel Stunden.

Zur diesjährigen Chlauswanderung geht es in den Aargauer Jura. Abfahrt des Schnellzuges ab Hauptbahnhof Richtung Aarau um 8.04 Uhr. Dort wird auf das Postauto umgestiegen.

An der Haltestelle gibts einen Startkaffee. Danach wird über den Herzberg zum Bänkerjoch und weiter zur Saalhöhe gewandert. Die zwei sehr kurzen, steilen Stücke lohnen sich. Gibts doch bei schönem Wetter eine Aussicht ins Solothurn und Baselland. Im Restaurant Chalet auf der Saalhöhe wird das Mittagessen eingenommen. Der Jahreszeit und der Witterung entsprechend bleibt Zeit für einen Jass. Bei guter Witterung erwartet die Wanderlustigen noch die Wanderung über die Geissflue zur Klinik Barmelweid, von wo sie der Bus um 16.11 Uhr zurück nach Aarau bringt. Die Spielfreudigen steigen um 16.15 Uhr in der Saalhöhe in denselben Bus. Ankunft in Zürich ist um 17.26 Uhr.

Besammlung: 7.40 Uhr beim Gruppentreffpunkt Zürich HB; Billette: Kollektiv, inklusiv Organisationsbeitrag 30 Franken. Anmeldung obligatorisch am Montag, 5. Dezember, zwischen 20 und 21 Uhr oder am Dienstag, 6. Dezember, zwischen 8 und 9 Uhr, bei M. Wyss, Telefon 044 341 67 51, oder A. Camastral, Telefon 044 748 18 20.

Bauarbeiten an der Bäulistrasse sind im Gang

Die Bäuli-, Bauherren- und Tobeleggstrasse werden sicherer und schöner, die in den Strassen verlegten Werkleitungen wieder für lange Jahre funktionstüchtig. Während den Bauarbeiten, die Mitte November begonnen haben und rund ein Jahr lang dauern, ist die Durchfahrt mit einigen Ausnahmen gesperrt.

Im November informierte das Tiefbaudepartement der Stadt Zürich über die Bauarbeiten an der Bäulistrasse. Zur Vermeidung des Schleichverkehrs und zur Geschwindigkeitsreduktion und damit zur allgemeinen Erhöhung der Fussgängersicherheit sind Belagskissen vorgesehen. Der Quartierverein und die Kreisschulpflege Waidberg unterstützen diese rasch umsetzbare Massnahme.

Die Abwasserkanäle und die Wasserleitungen sind fast 100 Jahre alt und genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Erneuert werden gleichzeitig die EWZ- und teilweise auch Telefonleitungen. Mit der Erneuerung der Infrastruktur ist die Ver- und Entsorgung des Quartiers wieder für viele Jahre garantiert.

Nach den Werkleitungsarbeiten wird dann die ganze Strasse inklusiv den Randsteinen erneuert. Mit den Strassenbauarbeiten wird auch eine neue Strassenbeleuchtung realisiert und damit auch nachts für mehr Sicherheit gesorgt. Das EWZ der Stadt Zürich wählte hierfür die Standard-Strassenbeleuchtung aus und keine Schmuckbeleuchtung, da diese auf dem Trottoir platziert werden müsste.

Für die Bauarbeiten muss der kleine Platz bei der Bauherrenstrasse gerodet werden. Die Rodung findet dieser Tage statt. Der Platz erhält nach den Bauarbeiten eine Auffrischung der Grünrabatten und Beläge. Er wird mit der neuen Bepflanzung, einer neuen Bank und der Chaussierung wieder gepflegt und attraktiv hergerichtet.

Ausnahme für die Festtage

Infolge der engen Platzverhältnisse muss die Bäulistrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Bauarbeiten sind aber so programmiert, dass die Bäulistrasse über die Festtage wieder für den Verkehr frei gegeben wird.

Gemäss dem Projektleiter des Tiefbauamts, Christian Meier, sei vorgesehen, dass die Bäulistrasse zwischen dem 23. Dezember und dem 16. Januar wieder befahrbar sei. Es komme jedoch auf den Baustand an, deshalb kann es sich auch um einen Tag verschieben.

Für Fussgänger wird die Baustelle immer passierbar bleiben. Kleinere, kürzere signalisierte Umwege sind in bestimmten Bauphasen jedoch unumgänglich. Damit die Schulkinder die Baustelle während den Arbeiten sicher überqueren können, wird eng mit dem zuständigen Verkehrsinstruktor der Stadtpolizei und dem Rektor der Schule Am Wasser zusammengearbeitet. «Die Kinder werden gezielt informiert, wie sie die Bäulistrasse zu begehen haben», so Meier. Allenfalls sogar vor Ort.

Auch der Schnee wurde in der Planung miteingerechnet: Während den Bauarbeiten obliegen der Winterdienst und auch die Strassenreinigung im Baustellenbereich der Bauunternehmung. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich ist in engem Kontakt mit Entsorgung und Recycling, um auch in den Randbereichen gute Regelungen zu finden, damit die Anwohner die Strasse und die Gehwege auch im Winter sicher benutzen können. Die Bauarbeiten erfolgen in vier Etappen und dauern rund ein Jahr lang. *(scs/e)*

Weihnächtliches Zauberland im Letzipark

Mit dem Märlizug und einer Märchenlandschaft stimmt das Einkaufszentrum Letzipark von Donnerstag, 1. Dezember, bis Samstag, 24. Dezember, alle Besucher auf Weihnachten ein.

Ein «Himmel» aus unzähligen silbernen und pinkfarbenen Kugeln und Sternen taucht das Einkaufszentrum Letzipark in weihnächtlichen Glanz.

Aus dem Märchen Schneewittchen sind denn auch inmitten von Schnee und festlich geschmückten Tannen 22 Szenen mit beweglichen Plüschfiguren nachgestellt. Entzückt werden Besucher auch sein, wenn sie mit dem Märlizug und einem «echten» Zwerg als Lokführer durch dieses Zauberland zuckeln können.

Der Samichlaus hat am Dienstag, 6. Dezember, seinen Besuch angesagt: Schwer beladen wird er Kinder reichlich beschenken und sich über jedes Samichlaus-Gedicht oder -Lied freuen. Die Sonntagsverkäufe sind auf den 4. und 18. Dezember festgelegt. An diesen Tagen öffnen die Geschäfte jeweils zwischen 11 und 17 Uhr ihre Türen.

Furioser Jahresausklang

Zum Jahresausklang, das heisst von Mittwoch, 28. Dezember, bis Samstag, 31. Dezember, wird «Buzz! the Music Quiz» lanciert, eine neue Reihe von TV-Quizshows mit über 5000 Musik-Fragen. Mitmachen können Besucher des Letziparks und dabei Sofortpreise gewinnen. So auch am Samstag, 31. Dezember, wenn Christian Handelsman das Spiel moderiert. Jeweils um 12, 13, 15 und um 16 Uhr können zwei Publikumsgäste gegen zwei Promis aus dem Showbiz wie Marianne Cathomen, Kisha oder Marc Sway antreten. Im Spiel um 14 Uhr machen vier Promis den Sieg unter sich aus.

Am Berchtoldstag, 2. Januar 2006, begrüsst das Einkaufszentrum Letzipark Besucher wieder aufs Herzlichste, öffnet seine Läden von 9 bis 20 Uhr und startet gleich mit dem Ausverkauf! *(pr)*

ZWEIFEL
WEINE

Weihnachts-Weinpräsentationen

EDLE WEIN-NACHTS-GESCHENKE FÜR JEDEN GESCHMACK

Freitag, 2. Dezember, 16 bis 20 Uhr
Samstag, 3. Dezember, 11 bis 17 Uhr
Sonntag, 4. Dezember, 11 bis 16 Uhr

weinlaube
ZWEIFEL

Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg

Lassen Sie sich an unseren Weihnachts-Weinpräsentationen inspirieren! Top-Wein- und Spirituosen-Produzenten stellen Ihre Spezialitäten vor: **Terreni alla Maggia/Tenuta di Trecciano** (Tessin/Italien), **Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein** (Liechtenstein/Österreich), **Rosemount Estate** (Australien), **Frédéric Varone Vins** (Wallis) sowie **Etter Söhne AG, Zug,** und **Gunzwiler Destillate, Gunzwil.**

the wine shop
ZWEIFEL

Hürlimann-Areal, Brandschenkestrasse 130, 8002 Zürich-Enge

Auch auf dem Hürlimann-Areal stimmen Sie unsere Experten in die Weihnachts-Zeit ein! Nebst edlen Weinen aus der Neuen Welt und Spezialitäten aus «Old Europe» garantiert feinster **Aceto Balsamico** für wahre Gaumenfreuden. Und verpassen Sie nicht, die Kombination bester **Schokolade** mit verschiedenen Weinen kennen zu lernen! Zudem stellt Ihnen Spezialgast **Rob van Oorschot vom argentinischen Weingut Salentein** Spitzenweine aus Mendoza vor.

Suchen Sie das perfekte Weihnachtsgeschenk? Unsere moderne Weinlaube in Zürich-Höngg und The Wine Shop in Zürich-Enge bieten Ihnen eine vielfältige Auswahl an edlen Qualitätsweinen aus aller Welt und feinen Schweizer Frucht- und Weinbränden.

Ein Wein-Geschenk für Sie!

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie beim Einkauf von über CHF 20.- als Weihnachts-Geschenk von Zweifel eine Flasche «Zweifel Rote Assemblage». (Ein Bon pro Person, Mindestalter 18 Jahre).

Name, Vorname: Adresse: PLZ, Ort:

www.zweifelweine.ch **Zweifel – Ihre Nase für das perfekte Weingeschenk.**

Adventsstimm
in Höngg

Montags offen

5. Dezember
12. Dezember
19. Dezember

Bäckerei Konditorei
Baur
am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Bald isch wieder Chlauszyt:
Grittibänze und
Wienachtsguätzli und…

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFÜMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 • 8049 ZÜRICH • TELEFON 044 341 46 16

ANTIQUITÄTEN M. FLURI-BIERI
MEIERHOFPLATZ · LIMMATTALSTR. 161
TELEFON 044 341 78 06

Ihr Fachgeschäft •
gut beraten • gut bedient

Wieser Modellbau-Artikel

Wieslergasse 10 • 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 340 04 30 • Fax 044 340 04 31

SPITZBARTH
ZÜRICH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Palatso
SCHMUCK + DECO

Einladung zum Adventsapéro

2 X

Sonntag, 4. Dezember
Sonntag, 18. Dezember
ab 11 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten im Dezember
Mo bis Fr 14 bis 18.30 Uhr
Sa 10 bis 16.00 Uhr

Limmattalstrasse 167, Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 34 62

Blumen Jakob

_ âáà tây a tàâÜR

Wertvolle Produkte von **FOREVER** zum Verwöhnen. **Die sanfte Pflege von ALOE VERA** schenkt Ihnen Vitalität und Wohlbefinden. Bis am 30. Dezember 2005 offeriere ich Ihnen einen Weihnachtsrabatt von 10 bis 30%. Ich berate Sie gerne.

Ewa Eugster ❖ Limmattalstrasse 233 ❖ 8049 Zürich
Telefon 044 341 33 63 ❖ E-Mail aloe-ewa@bluewin.ch

Das beste LCD-Bild der Welt verdient den besten Klang, der je für einen Fernseher entwickelt wurde.

Der BeoVision 7 ist mehr als ein Fernseher. Mit seinem 32"- bzw. 40"-LCD-Bildschirm, dem kraftvollen Aktivlautsprechersystem und einem integriertem DVD-Player ist er ein komplettes Entertainment-System.

www.bang-olufsen.com

tvreding
Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30
info@tvreding.ch, www.tvreding.ch

BANG & OLUFSEN B&O

mmung
gg

BOMMELS
Edelsteine & mehr

SCHMUCKREPARATUREN

Edelsteine – Mineralien Schmuck – Atelier

Ist Ihre Lieblingskette kaputt?

Knüpfen, Aufziehen und eine Vielfalt an Reparaturen gehören zu unserem Alltag.

Kommen Sie einfach vorbei!

Claudia Bömmels
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 01 81

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 9–12, 14.30–18.30 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

Bis Weihnachten finden Sie in unserem Schaufenster ein Schmuckstück

mit **50 %** Discount.

Das Superangebot wird jede Woche in neuer Variante angeboten.

GALERIE ZENTRUM HÖNGG

Vis-à-vis Post Höngg, Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich, Telefon 044 341 65 70

Für Sie und Ihre Lieben erfüllen wir jetzt Ihre Weihnachtswünsche

Blumen Jakob

- als kreative Advents-Arrangements
- als persönliche Hauslieferung
- als frohe Weihnachtsbotschaft.

Wir versenden Ihre Blumengrüsse mit Fleurop sogar in die ganze Welt!

Sehen Sie sich unsere Auswahl an, wir beraten Sie sehr gern persönlich.

Blumen Jakob

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Geschenkgutscheine

Kollektionsteile von Vanilia, Via Appia und Via Appia Due

Grüner Punkt: Schnäppchen
Roter Punkt: Vanilia
Gelber Punkt: Via Appia
Blauer Punkt: Via Appia Due

Christine Demierre

Adventskalender à la Limmat-Apotheke

Vom 1. bis 24. Dezember können Sie bei uns jeden Tag ein Los ziehen.
Wenn SIe Glück haben, werden Sie mit einem nützllichen, kleinen Bhaltis belohnt.
Und am 6. Dezember spielen unsere «Damen in Weiss» Samichlaus.
Statt Sack und Rute warten ein Lächeln und ein Läbchüechli auf Sie.
Nur bei uns, in Ihrer Limmat-Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Limmattalstrasse 242, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 044 341 76 46

Das edle Geschenk – Köstliches aus Italien

TERRA VERDE

Cantina Terra Verde
Fabrik am Wasser 55
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 342 10 00
info@biowein.ch
www.biowein.ch

offen: Mo–Fr 9–18 h, Sa 12–16 h – Parkplätze vorhanden

Foto · Video Peyer am Meierhofplatz

Haben Sie schon Ihren persönlichen Kalender?

2006

eigenes Digital-Farblabor AGFA

Limmattalstr. 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

Die richtige Überraschung als Geschenk.

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50

weinlaube
ZWEIFEL

Weihnachts-Weinpräsentation

Freitag, 2. Dezember, 16 – 20 Uhr
Samstag, 3. Dezember, 11 – 17 Uhr
Sonntag, 4. Dezember, 11 – 16 Uhr

Degustieren Sie unser reichhaltiges Wein-Sortiment!
Entdecken Sie exklusive Spirituosen sowie viele Neuheiten!

Lassen Sie sich von der Präsentation unserer **GESCHENKE FÜR GENIESSER** inspirieren!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 24 03 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch

Leben in der Stadt

Fotoprojekt
mit Höngger Jugendlichen

Entstanden sind kleine Geschichten, Stimmungen und Eindrücke über das Alltagsleben der Stadt.

Vernissage
im Rahmen der Mitsing-Wienacht:
Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr

Ausstellung
Sonntag, 11., bis Freitag, 16. Dezember,
von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Foyer
Ackersteinstrasse 188

Leitung
Robert Ehrsam und Felix Hanselmann, Jugendarbeiter

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Obst- und Weinparadies Wegmann

QUALITÄT · DANK · UMWELTSCHONENDER · PRODUKTION

Jetzt aktuell zu günstigen Preisen:

Geschmackvolle Äpfel und aromatische Birnen aus Eigenanbau im Frankental! Frischer gehts nicht mehr!

Jeden Freitag duftet es herrlich nach frischen Zöpfen und verschiedenen Broten aus unserer eigenen Backstube!

Wunderbare Bauernspezialitäten und würzige Käsesorten aus speziellen Gegenden der Schweiz!

Unsere Weihnachtsgeschenke sind ein Hit!

Höngger Weine aus Eigenanbau, grosse Auswahl an Festpackungen – auch wunderbare Firmengeschenke.

Auf Bestellung Früchte- und Gemüsekörbe, verschieden kombiniert.

Ab 9. Dezember grosse Auswahl frischer Christbäume aus Eigenanbau!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 044 341 97 40

Bauprojekt

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).
Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.
Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Im Maas 6, Balkonvergrösserung an der Südseite des bestehenden Wohnhauses, W2bII; Peter und Rita Hungerbühler, Projektverfasser: Paul Meier, dipl. Architekt ETH/SIA, Albisriederstrasse 184a.

25. November 2005
Amt für Baubewilligungen

Inserat im «Höngger»:
inserate@hoengger.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

VSP-008-086997

Zum schwach werden – unsere Schokoladeseite!

Steiner

FRISCHER IST KEINER

www.Flughafebeck.ch

Höngg Wartau, Limmattalstr. 276, 044 341 77 16
Höngg im Dorf, Regensdorferstr. 15, 044 341 33 04
Wipkingen, Weihersteig 1, 044 271 27 20
Oerlikon, Welchogasse 5, 044 310 12 68
Flughafen Kloten, Abflug 1, 043 816 35 10; Abflug 2, 043 816 85 78; Airport Shopping, 043 816 35 43
Neu Zürich-City Jelmoli Gourmet Factory 044 210 09 30

Sonntag, 4. Dezember, 17.00 Uhr
in der ref. Kirche Höngg

Singen zum Advent

Das offene Weihnachtssingen in der Kirche gehört zu den schönsten Traditionen Hönggs. Kleine und grosse, geübte und ungeübte Sänger und Sängerinnen singen mit der Begleitung des Reformierten Kirchenchors unter der Leitung von Peter Aregger alte und neue, immer aber beliebte Advents- und Weihnachtslieder. Eintritt frei, Kollekte.

Das pfiffige Erlebnis-Geschenk:

Abonnement für die Saison '06

Abo 6 für 5: Fr. 95.–
Fr. 80.– (Gönner/ AHV/Lehrlinge/Studenten

erhältlich bei Forum Höngg
Breitensteinstrasse 94, Postfach 652
8037 Zürich

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, Tel. 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Nimm dir Zeit für Gemeinsames, es ist die wahre Lebensfreude.

Adventsmittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Wie dieser Vers aus Irland aussagt, nehmen wir uns im Alltag für wichtige Dinge zu wenig Zeit. Und gerade in der Adventszeit sollten wir versuchen, wieder einmal zu uns selber zu finden. Den Tag ruhiger anzugehen – sich Raum zu geben, einfach einmal nur zu träumen und nach den Sternen zu greifen. Sich Zeit zu nehmen, mit Freunden, Nachbarn etwas Gemeinsames zu unternehmen, ein Spiel zu machen oder zum Essen zusammenzusitzen.

Darum organisieren wir in der Hauserstiftung in der Adventszeit jeden Sonntag ein Mittagessen.
Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 4. Dezember,** von unseren Köchen in der Cafeteria an der Hohenklingenstrasse 40 verwöhnen. Um 12.00 Uhr servieren wir ein Mittagessen für Fr. 25.— inkl. Dessert, der nicht alkoholischen Getränke und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Telefon 044 341 73 74, für das Essen anmelden. Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüssen zu dürfen.

Die weiteren Essen sind an den Adventssonntagen **11. und 18. Dezember.**

Walter Martinet
Heimleiter

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Zürich, 25. November 2005

Familie Gloor-Glutz,
Bruderbüelstrasse 16,
8332 Russikon

Familie Paine-Glutz,
Altweg 28, 8905 Arni

Schmerzerfüllt nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, unserem Muetti

Margrit (Greti) Glutz-Schäfer

6. Februar 1919 – 25. November 2005

Nach einem reich erfüllten Leben hat sie uns unerwartet, anlässlich eines Kuraufenthaltes, verlassen.

Ihre letzten Jahre waren geprägt von grossen Altersbeschwerden und Sorge um die Gesundheit.

Ihre liebevolle und herzliche Gesellschaft wird uns unendlich fehlen. Ihr Leben war Liebe und Fürsorge.

In tiefer Trauer

Erika und Peter Gloor-Glutz
Annette und Marianne Gloor
Elisabeth und Robert Paine-Glutz
Anthony und Catherine Paine
Hedi Gallmann-Schäfer
und Familie
Max Steffen-Schäfer
und Familie

Trauerfeier: Freitag, 2. Dezember 2005, um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg.

Allfällige Blumenspenden bitte in der Kirche abgeben.

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Nächstens

1. Dezember. Vortrag: «Zwischen Neuseeland und der Antarktis – Naturparadies am andern Ende der Welt».
19.30 Uhr, ETH Zentrum, Hörsaal D3.2, Rämistrasse 101

3. Dezember. Abschiedskonzert der «Herberts» mit der Sopranistin Noëmi Nadelmann.
19.30 Uhr, Kirche Neumünster

4. Dezember. In der Unihockey-Meisterschaft, Nationalliga A spielt GC gegen Alligator Malans.
18 Uhr, Saalsporthalle

5. Dezember. Vortragszyklus «Wohlbefinden im Alter». Stadtrat Robert Neukomm spricht über das Thema «Streit zwischen den Generationen?» mit dem Direktor der städtischen Altersheime sowie einem Heimleiter.
14 Uhr, weisser Saal, Volkshaus, Stauffacherstrasse 60

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

«Stör»-Coiffeuse
Samstag, 3. Dezember, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung bis 18 Uhr erforderlich bei Andrea Faubert unter 044 709 12 91.

Kerzenziehen
bis 11. Dezember: Mittwoch, 14 bis 22 Uhr, Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Freitag, 10 bis 17 Uhr, Samstag, 14 bis 17 Uhr.

Werkatelier
Geschenke in fast letzter Minute. Badesalz: Freitag, 2. Dezember; Seifen giessen: Mittwoch, 7., und Freitag, 9. Dezember, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Grittibänzen backen
Samstag, 3. Dezember, 13 bis 17 Uhr.

Holzwerkstatt:
Sonntagswerken für Weihnachten: Sonntag, 4. Dezember, 12 bis 17 Uhr.

Aus dem Gemeinderat

Knapp sechs Prozent der Stadtzürcher Bevölkerung sind über 80 Jahre alt; in absoluten Zahlen ausgedrückt: immerhin rund 20 000 Menschen. Davon lebt ein knappes Drittel (6000 Personen) in einem Alters- oder Pflegeheim. Kein Wunder, dass Alterspolitik auch im Gemeinderat eine gewichtige Rolle spielt; so zum Beispiel am letzten Mittwoch, wo es gleich zweimal um die Frage ging, was die Stadt für ihre betagten Bewohnerinnen und Bewohner tun soll und was nicht.

Unbestritten war der Antrag, in Zürich-Seebach ein weiteres städtisches Altersheim zu erstellen. Obschon vorerst lediglich ein Projektierungskredit in Höhe von 4,3 Millionen Franken zu bewilligen war, ist zu hoffen, dass das Stadtparlament und anschliessend die Stimmbürger später auch dem Kredit von rund 40 Millionen Franken für den Bau selber zustimmen werden.

«Unbestritten» heisst nicht, dass die Diskussion über das neue Altersheim ohne Nebentöne über die Bühne ging: Die Grünen stellten den Antrag, die geplanten Gebäude so zu konzipieren, dass sie punkto Energieverbrauch nicht nur bestehende städtische Normen, sondern auch viel weitergehende «Nullenergiestandards» einhalten würden. Die höheren Baukosten, argumentierten sie, würden durch den niedrigeren Energieverbrauch beim Betrieb mehr als aufgewogen. Dem wurde entgegen gehalten, dass ein Altersheim sich nicht als Nullenergiehaus eigne, was im Übrigen auch durch die Tatsache bewiesen werde, dass es auf der ganzen Welt noch kein Nullenergie-Altersheim gebe. Zum Schluss lehnten sämtliche anderen Parteien den grünen Antrag auf «Nullenergie statt Minergie» ab.

Noch hitziger wurde die Debatte, als die SVP den Stadtrat aufforderte zu prüfen, ob «mit einer angemessenen Ansetzung der Beiträge in Alters- und Pflegeheimen von einem ethisch stossenden Vermögensverzehr im Rahmen von sechsstelligen liquiden Vermögenswerten Abstand genommen werden kann.» Im Klartext: Damit die Bewohner von städtischen Alters- und Krankenheimen ihre Vermögen nicht anzugreifen brauchen, sollen die Heimtaxen nach Meinung der SVP massiv gesenkt und die entstehenden Fehlbeträge stattdessen von der Stadt übernommen, sprich aus Steuermitteln berappt werden.

Auch diese Forderung wurde mit allen Stimmen gegen diejenigen der SVP verworfen; dies, obschon die heutige Regelung tatsächlich stossend sein kann: dann nämlich, wenn von einem Paar, das in bescheidenem Umfang Wohneigentum besitzt, ein Teil pflegebedürftig wird. Im Extremfall wird der nicht pflegebedürftige Partner dadurch ebenfalls entwurzelt, weil das eigene Haus oder die Wohnung zur Deckung der Heimtaxen verkauft werden muss. Für diese Härtefälle – und nur für diese – versprach der zuständige Stadtrat Robert Neukomm eine kulante Lösung.

Eine solche würde für die Stadt wohl auch keine allzu grosse finanzielle Einbusse bedeuten, da die erwähnten Fälle eher selten sind (weitaus die meisten Menschen in städtischen Krankenheimen sind Witwen, deren Ehepartner längst verstorben sind).

Rolf Kuhn, sp

Aus dem Kantonsrat

Die Doppelsitzung des Kantonsrates vom 28. November stand ganz im Zeichen des neuen Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG). Vorgängig wurden aber noch zwei neue Kantonsratsmitglieder begrüsst. Regula Kuhn (SVP, Illnau-Effretikon) ersetzt den SVP-Präsidenten Peter Good, der vor einigen Wochen zurückgetreten ist. Peter Roesler (FDP, Greifensee) rückt für das langjährige und profilierte Ratsmitglied Lukas Briner nach.

Mit dem neuen CRG wird das Finanzhaushaltgesetz aus dem Jahre 1979 abgelöst. Das neue Gesetz definiert die Instrumente der Finanzplanung wie Budget oder konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan (KEF). Ausserdem werden damit die gesetzlichen Grundlagen für die Globalbudgetierung geschaffen. Schliesslich wird die Rechnungslegung an das Regelwerk IPSAS (International Public Sector Accounting Standards) angepasst. Raphael Golta sah als Sprecher der FDP-Fraktion in den neuen Bestimmungen eine Stärkung des Kantonsrates gegenüber dem Regierungsrat. Mit der so genannten KEF-Erklärung hat das Parlament erstmals auch eine Mitwirkungsmöglichkeit bei der mittelfristigen Finanzplanung. Rolf Walther sprach für die FDP und hob hervor, dass im CRG die Prinzipien der Sparsamkeit und Wirksamkeit festgelegt sind. Die Übernahme von IPSAS verbessere die Position des Kantons bei Kreditaufnahmen auf dem Kapitalmarkt dank höherer Transparenz und Vergleichbarkeit. Das sah auch Peter Reinhard als Sprecher der EVP-Fraktion so, der sich davon ein Benchmarking zwischen den Kantonen und Gemeinden verspricht. Auch die Grünen stimmten der Vorlage zu, auch wenn Natalie Vieli den grossen Wurf vermisste.

In das Loblied der Befürworter mochte einzig die SVP-Fraktion nicht einstimmen. Sie wollte aus dem CRG ein Spargesetz machen, auch wenn dies wirklich nicht der geeignete Ort war, um ihre politischen Vorstellungen zu platzieren. Ihre Voten waren auch geprägt von einem grossen Misstrauen gegenüber Regierungsrat und Verwaltung. Ihr Rückweisungsantrag scheiterte mit 107:52 Stimmen jedoch ebenso wie die unzähligen Minderheitsanträge in der Detailberatung, mit der sie mit teilweise absurden Gesetzesformulierungen dem Regierungsrat einen härteren Sparkurs verordnen wollte. Die Schlussabstimmung über das CRG findet anlässlich der Redaktionslesung im Januar 2006 statt.

Benedikt Gschwind, sp

Gratulationen

Wer seine Kontakte nicht nur bei schönem Wetter pflegt, wer auch bei Regenstimmung für seine Freunde da ist, der kann auf gewachsene Beziehungen bauen. Und wenn er einmal Unterstützung braucht, dann ist seine Hoffnung berechtigt, das ihn sein Kreis trägt.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

3. Dezember
Walter Fink
Holbrigstrasse 10 — 85 Jahre

7. Dezember
Lydia Fürer
Michelstrasse 37 — 80 Jahre

9. Dezember
Margrit Dollfus
Hohenklingenstrasse 23 — 80 Jahre

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 4. Dezember
10.00 Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfr. Bruno Amatruda, musikalische Mitwirkung des Frauenchors Höngg. Kollekte: Zürcher Lehrhaus, anschliessend an die Advents-Gottesdienste lädt die Gruppe «Zeitverschenken» zum Chilekafi ins Pfarrhaus ein
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfrn. Yvonne Meitner
17.00 Offenes Weihnachtssingen in der reformierten Kirche Höng, veranstaltet vom Forum Höngg mit dem ref. Kirchenchor Höngg

Montag, 5. Dezember
14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein Telefon 043 311 40 58

Dienstag, 6. Dezember
9.00 Ökumenischer Advents-Zmorge im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, Frauengruppe Heilig Geist

Mittwoch, 7. Dezember
10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfrn. Yvonne Meitner
11.30 Im «Sonnegg»: Café für alle, Mittagessen. Spielmöglichkeit ab 14 Uhr. Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

Donnerstag, 8. Dezember
18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler. Probe zur Mitsing-Wienacht, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Markus Fässler und Team

Freitag, 9. Dezember
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave», der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 3. Dezember
18.00 Wortgottesdienst
20.00 Gospelkonzert der Holy spirit Gospelsingers, Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 4. Dezember
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00 Wortgottesdienst, anschliessend Apéro
17.00 Gospelkonzert der Holy spirit Gospelsingers, Eintritt frei, Kollekte Opfer: für die Universität Freiburg

Montag, 5. Dezember
19.30 Meditativer Kreistanz

Dienstag, 6. Dezember
9.00 Ökumenischer Advents-Zmorge der Frauen zum Weihnachts-evangelium nach Lukas

Mittwoch, 7. Dezember
9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 8. Dezember
6.30 Rorate-Messe, anschliessend Zmorge
8.30 Rosenkranz

Freitag, 9. Dezember
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 4. Dezember
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Es sind alli härzlich willkomme!

Dienstag, 6. Dezember
9.15 Frauetäff
20.00 Männerträff

Mittwoch, 7. Dezember
19.30 Station (sing & pray)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 4. Dezember
19.00 Lob- und Anbetungsabend anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen

Freitag, 2. Dezember
17.30 Freitagsvesper mit Teilete in der EMK Oerlikon

Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember
Jungschar: Chlausweekend

Dienstag, 6. Dezember
18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 8. Dezember
14.00 Gemeindetreff und Missionsverein Adventsfeier in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 4. Dezember
10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart: Missions-Gottesdienst, Mitwirkung von Jabu Ndlovu, Gospels aus dem Süden Afrikas, anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: mission 21

Montag, 5. Dezember
15.45 Fiire mit de Chliine
20.00 Lobgottesdienst

Mittwoch, 7. Dezember
14.30 Senioren-Adventsnachmittag

Freitag, 9. Dezember
16.15 Kigo im Foyer
19.00 Jugendtreff im Jugendraum

Feldenkrais-Gruppen in Höngg
Fortlaufende Gruppen ab Januar 2006
Halbtageskurs 14. Januar und 11. März
zum Kennenlernen und Vertiefen
044 341 02 53/www.feldenkrais-hoengg.ch
Chr. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung BAUREP
Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Singlistrasse 9
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch
Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Gianni Bandera
Gipsergeschäft
für **Neubauten Umbauten Reparaturen**
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

Maler

ADRIAN SCHAAD
MALER UND TAPEZIERER
Rebstockweg 19
8049 Zürich
Telefon 044 344 20 90
Fax 044 344 20 99
Renovationen
Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Teppiche, Parkett und Laminat

kneubühler ag malergeschäft
eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

DS David Schaub Höngg
Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57
Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

Energie

seit 50 Jahren
W. Greb & Sohn Haustechnik
Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A–Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

F. Christinger Heizungsanlagen
Heizkesselauswechslungen
Reparaturen
Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten
Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad
C.GROB seit 1870
Haustechnik © 01 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

huwyler huwyler
Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice
Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32
Wir sind in Ihrer Nähe

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN
SALUZ ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

3. Dezember Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle	Dr. med. F. Jaggi Rütihofstrasse 49 8049 Zürich Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 3., und Sonntag, 4. Dezember
Dr. Jann Rapp, Mühlegasse 4,
8902 Urdorf, Telefon 044 734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

www.hoengger.ch

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).
Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apo-zuerich.ch

Serie 15

Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 044 431 23 00

Rotbuch-Apotheke, Röschibachstr. 72, Haltestelle Bahnhof Wipkingen, Telefon 044 361 26 02

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe

- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.
Willkommen im Haarstudio an der **Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)**

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

FDP Zürich 10
Politik, die uns weiter bringt.

Am

Samstag, 3. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr

stehen Ihnen die FDP 10 und ihre Gemeinderatskandidierenden auf dem **Meierhofplatz** und **vor der Migros** Höngg Red und Antwort.

Holen Sie sich einen der seit Jahren beliebten **Barbarazweige** oder einen feinen **Züri-Tirggel** zum Advent.

Wir freuen uns auf Sie!

Garage Preisig
Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66
MITSUBISHI MOTORS
Verkauf · Service · Leasing

Für Rat und Tat am Bewegungsapparat
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Atlaslogie und Akupunktur
Tel. 079 382 50 26/**www.ichtherapie.ch**

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
- *Buchhaltungen und Steuern*
- *Firmengründungen und Beratungen*
- *Revisionen und Personaladministration*

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

FURRER AG ZÜRICH
Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Ofen/Boden

DENZLER

Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57

Schreinerei

Holzwurm 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

– allgemeine schreinerarbeiten
– unterhalt von küche und türen
– glas- und einbruchreparaturen
– änderung und ergänzung nach wunsch

Schreinerei/ Glaserei Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS. BEYER
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich
Telefon 044 341 25 55

JK
Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

RYFFEL & LANDIS AG
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Garage

Garage
A. Zwicky AG
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

– Reparaturen sämtlicher Marken
– Unfallreparaturen
– Autoverkauf
– AVIA-Tankstelle Tankomat

Peugeot **Spezialist seit 50 Jahren**

Radio/TV

FAWER TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
Tharus 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch
POLY RAPID *Wir machen sauber!*

Profis am Werk
- Umzugsreinigung mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00
Niederlassung Zug Baarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

Sauberkeit ist unsere Stärke
Saluva
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
saluva@hispeed.ch

Schlosser

Winterzeit Türschliesser-Zeit
Wir bieten Ihnen einen kompletten Service für Haustüren und Schliesser

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43

Die Umfrage

Welche Bedeutung hat die Weihnachtszeit für Sie?

Alfons Ziegler

Ich denke, dass sich Weihnachten nur noch auf den Konsum konzentriert. Viel mehr sollte man sich an Weihnachten Zeit nehmen und sich besinnen. Ich gehe nicht in die Kirche. Auf jeden Fall ist für mich der Stress zu dieser Zeit kein Thema, ich geniesse die freien Tage mit der Familie und mit Freunden. Ich finde, dass die Weihnachtsbeleuchtung die Weihnachtsatmosphäre heraushebt.

Jonas Jacot

Ich finde, dass die Weihnachtsbeleuchtung wie auch der Weihnachtsverkauf viel zu früh, schon Anfang November, beginnt. An Weihnachten wird oft übertrieben. Früher ging ich noch in die Kirche. Ich feiere diesen speziellen Tag heutzutage gemütlich mit Freunden in einem Restaurant. Es gibt bei uns keine Geschenke, vielleicht gebe ich meiner Freundin als Zeichen der Anerkennung etwas Kleines.

Noemi Ulrich

Ich denke, dass der Weihnachtsverkauf nicht zu früh beginnt, der Osterverkauf ist in dieser Hinsicht schlimmer. Die Beleuchtung in Höngg gefällt mir gut. Sie gehört zur Weihnachtsstimmung. In der Stadt hingegen gefällt sie mir überhaupt nicht. Ich bin Christin und gehe am Weihnachtsabend in die Kirche. Unter dem Tannenbaum singen wir Lieder. Es wird in der Familie gegessen, und einige Geschenke, aber nicht tonnenweise, werden überreicht.

Verunsicherung um kleine Kameras

Seit vergangener Woche verunsichern Kameras rund um den Meierhofplatz die Anwohner. Dabei können sie weder fotografieren noch filmen. Allein den Verkehr zu zählen ist ihre Aufgabe. Die Daten benötigt die Dienstabteilung Verkehr der Stadtpolizei Zürich für ein allfälliges Projekt.

Sarah Sidler

Solche Kameras, wie diese an der Riedhofstrasse, zählen die Fahrzeuge. zvg

Manch ein Höngger wird sich fragen, was diese Überwachungskameras rund um den Meierhofplatz bezwecken. Ist Big Brother bereits auch in Höngg zu Hause? Warum wird gefilmt? Was passiert mit diesen Bildern? Wie viele Details enthalten sie?

Die Dienstabteilung Verkehr der Stadtpolizei Zürich hat hierzu beruhigende Nachrichten. «Mit den Kameras führen wir lediglich Verkehrsmessungen durch. Die acht Kameras zählen während zwei Wochen rund um die Uhr die Anzahl Fahrzeuge, welche die Strassen rund um den Meierhofplatz passieren», sagt Heiko Ciceri, Kommunikationsverantwortlicher der Dienstabteilung Verkehr der Stadtpolizei Zürich. Um die Daten grossflächig zu erfassen, sind die Kameras abwechslungsweise an den Standorten Riedhof-, Ackerstein-, Gsteig-, Bauherren- und an der Imbisbühlstrasse sowie an der Wieslergasse installiert. An der viel befahrenen Limmattalstrasse wird sogar an drei Standorten gemessen und an der Regensdorferstrasse an zwei.

Daten wichtig für Projekt Meierhofplatz

Diese Daten benötige die Dienstabteilung Verkehr schliesslich, um eine Basis für eine allfällige Veränderung der Verkehrsführung am Meierhofplatz, dem Höngger Nadelöhr, zu haben.

«Mit diesen Zahlen kann entschieden werden, ob kleine Massnahmen wie beispielsweise die Einführung von Einbahnverkehr reichen würden oder ob der ganze Platz umgebaut werden müsste, damit der Verkehr besser fliessen kann.» Auch Ciceri weiss jedoch noch nicht, wann das Projekt Meierhofplatz spruchreif sein wird. Die mit Solarstrom betriebenen Kameras wurden am Montag vergangener Woche installiert und sind während rund zwei Wochen im Einsatz. Da sie weder filmen noch fotografieren, ist gemäss Ciceri der Datenschutz gewährleistet.

So stimmte der Kreis 10

Höngger und Wipkinger stimmten am vergangenen Wochenende fünf Mal ja. Mit einer Stimmbeteiligung zwischen 40,8 und 47 Prozent stimmten im hiesigen Kreis überdurchschnittlich viele Personen ab.

Sarah Sidler

An der Eidgenössischen Volksabstimmung über die Volksinitiative «für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft» stimmten 46,8 Prozent der Stimmbeteiligten aus dem Kreis 10 mit. 5504 Personen sagten der Initiative zu, was einen Stimmanteil von 52,6 Prozent ausmacht.

Viel höher, mit 68 Prozent, bejahten die Stimmenden die Änderung vom 8. Oktober 2004 des Arbeitsgesetzes. Somit sagten 7183 Personen ja zu speziellen Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs.

Ja zu städtischen Vorlagen

Ebenfalls bejahten die Bewohner des Kreises 10 den Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredits für Staatsbeiträge an Integrationskurse für 15- bis 20-jährige Fremdsprachige. 69 Prozent, 7077 Personen, hiessen diesen Kredit gut.

Eine gewaltige Mehrheit stimmte der Anpassung an das kantonale Referendums- und Initiativrecht und der Änderung der Gemeindeordnung zu. Von den 9442 abstimmenden Personen bejahten 83,7 Prozent diesen Schritt.

Nicht ganz so hoch, aber trotzdem klar einverstanden ist der Kreis 10 mit der Verlängerung der Baurechtsverträge über zwei Wohnhochhäuser mit Nebengebäuden am Letzigraben beziehungsweise an der Badenerstrasse. 70,4 Prozent der 9609 Teilnehmer sagten auch hierzu ja.

Zweitklässler helfen Strassenkindern

Grégory Küng und Tim Ebe (stehend) putzen einem Spender die Schuhe. zvg

Eine Klasse aus dem Schulhaus Riedhof machte mit bei der «Terre des hommes»-Aktion zum Tag der Kinderrechte am 20. November. Sie sammelten während einem Tag als Strassenkinder Geld für obdachlose Kinder in Asien, Lateinamerika und Afrika.

«Am vorletzten Freitag war unsere Klasse nicht im Schulzimmer, sondern am Meierhofplatz anzutreffen. Ich war mit meinem Freund Mergim unterwegs. Wir haben im Bauchladen Nastüchlein, Kaugummi, Zeitungen und selbst gemachte Zopf-Igeli angeboten. Ich machte das gerne, weil ich so den Strassenkindern helfen kann.

Für die Aktion habe ich mit meinem Vater Guetzli gebacken. Ich habe für meine Guetzli viel Geld bekommen. Die Leute waren sehr grosszügig. Unsere Klasse hat auch Schuhe geputzt. Der Aktionstag war ein Erfolg. Wir haben eine schöne Summe Geld gesammelt. Ich bin stolz auf mich und meine Klasse», sagt Jonathan Zeller.

Grosszügige Spender

Ein herzliches Dankeschön an all die grosszügigen Spender und Spenderinnen, die viel Sympathie entgegengebracht haben! Das Geld kommt vollumfänglich den Strassenkindern in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute, denen «Terre des hommes» Essen, ein Dach über dem Kopf und Schulbildung ermöglicht.

Eingesandter Artikel der 2. Klasse, Schulhaus Riedhof

RESTAURANTS

Gratis-Apéro

Trattoria-Pizzeria BELLA VISTA

Limmattalstrasse 228
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 75 00

Samstag, 3. Dezember, 14 bis 18 Uhr!

Begrüssen Sie mit uns das neue «Bella Vista»-Team
Unser neuer Küchenchef Carlos kocht für Sie ausgewogene À-la-carte-Gerichte – zu fairen Preisen!

Beachten Sie auch die 5 täglich wechselnden Mittags-Menüs zu einem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis!

Das neue «Bella Vista»-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ristorante – Pizzeria al Porto

Regensdorferstrasse 5
(beim Höngger Markt)
8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 818 43 70
Mo–Sa 11.30–14 Uhr,
17.30–23 Uhr
Sonntag Ruhetag

- Pferdefilet «Piemonteser Art»
- Straussenfilet «Toscanini»
- Pastas und Pizzas
- preisgünstige Weine

Auf Ihren Besuch freut sich die Familie S. Gatti und Team

Restaurant Jägerhaus am Waidberg

Festtage 2005

Keine Lust zum Kochen und Abwaschen?

Wir übernehmen das gerne und bleiben über die gesamten Festtage durchgehend geöffnet!
9.30 – 24.00 Uhr

Unser Weihnachts- und Silvesterprogramm finden Sie auf unserer Homepage

www.jaegerhaus.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50

ZWEIFEL WEIN & DEIN

Wein & Dein-Special mit Andreas Keller

(Apéritif, Vortrag, 5-Gang-Menü mit Wein, Kaffee und Mineral Fr. 159.– pro Person)

Mittwoch, 7. Dezember, 18.30 Uhr

Andreas Keller ist ein viel gelesener Weinjournalist der Schweiz und Chefredaktor von «Marmite» – der Zeitschrift für Ess- und Trinkkultur. Zu seiner Weinauswahl kreiert Küchenchef Siegfried Hörl die passenden Speisen. Wein- und Menükreationen können während des ganzen Dezembers im «Wein & Dein» genossen werden.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 11.30–14.30 und 17.30–23 Uhr
Samstag, 17.30–23 Uhr